

Von JANA GODAU

Hannover - In der europäischen Union ist er für die Entwicklung des ländlichen Raums zuständig. Im städtischen Straßenraum hat Antonis Constantinou aber offenbar noch Probleme: Der EU-Kommissar soll im März in Hannover einen Unfall verursacht haben, will für den Schaden aber nicht aufkommen!

Am 10. März eröffnete der EU-Politiker gemeinsam mit Agrarminister Gert Lindemann (CDU)

im Congress-Centrum eine Messe. Einen Tag später baute der Kommissar auf dem Bischofsholer Damm einen Crash. Sabine R. (28, Name geändert): „Ich war mit meinem Mini unterwegs, plötzlich wechselte ein silberner Mercedes CLS die Fahrspur, knallte in mein Auto.“

Danach begann, so Sabine R., eine merkwürdige Posse. Der Mercedes-Fahrer sei ausgestiegen, habe seine Visitenkarte gezeigt und soll betont haben: „Sie wissen wohl nicht, wen Sie vor sich ha-

ben! Ich bin immerhin EU-Kommissar.“

Sabine R. „Ich hatte außerdem das Gefühl, dass der gleich wegfährt, also rief ich die Polizei.“ Die nahm den Unfall auf, trug den EU-Kommissar als Verursacher ins Protokoll ein.

Anwalt Dr. Thomas Schulz (50) vertritt Sabine R.: „Ein klarer Fall, auch für die Polizei. Doch der Unfallverursacher will den Schaden in Höhe von 4500 Euro nicht zahlen.“

Auch die Versicherung zahlt nicht, weil Constantinou seine Schuld bestreitet. Schulz: „Ich werde Klage einreichen.“

BILD erreichte EU-Kommissar Constantinou gestern in seinem Brüsseler Büro: „Ich wollte die Spur wechseln, setzte den Blinker und schaute in den Rückspiegel.“ Dabei sah er Sabine R. im Mini. „Ungefähr 20 Meter hinter mir. Ich fuhr extra langsam.“ Dann krachte es auch schon. „Aber da ist doch nicht viel passiert. Ich habe zwar Mitverantwortung für den Unfall, aber die kleinere...“ **Jetzt erhält der EU-Kommissar Post vom Anwalt.**



Sabine R. im Gespräch mit ihrem Anwalt Dr. Thomas Schulz